

# Einführung in das Buch Habakuk

Marcus Heckerle, April/Mai 2017

## Zeitl. Einordnung

722 v.Chr. war das Zehnstämmevolk („Israel“) von den Assyriern besiegt worden (2.Kön 17)

### Juda

696-642 König Manasse  
sehr schlimmer König – Auslöser für den  
Beschluss des Herrn, „Unheil über Jerusalem  
und Juda“ zu bringen (2Kön 21,12)

640-609 König Josia  
„tat, was dem Herrn gefiel“ (2Kön 22,2)  
Reformen und Beseitigung von Missständen  
nach Fund des Gesetzbuches (um 622)

609 König Joahas (3 Monate)  
„tat, was dem Herrn missfiel“ (2Kön 23,32)

609-598 König Jojakim  
„tat, was dem Herrn missfiel“ (2Kön 23,37)  
„Gräueltaten“ (2Chr 36,8)  
Prunk und Ungerechtigkeit (Jer 22,13-17)

597 Erneute Belagerung Jerusalems; König Jojachin deportiert

586 Zerstörung Jerusalems und Wegführung des Volkes in das Exil nach Babylon

### Umwelt

626 Der Chaldäer Nabopolassar gründet  
das neubabylonische Reich

612 Babylon besiegt Assur: Zerstörung  
Ninives

605 Schlacht bei Karkemisch: Babylon  
besiegt Ägypten; Krönung  
Nebukadnezars zum König  
anschl. Belagerung Jerusalems (Dan 1,1)

## wahrscheinliche Abfassungszeit

1,5 „in euren Tagen“ wird Gott die Chaldäer gegen Juda schicken:

erste Belagerung Jerusalems: 605 (Zerstörung: 586) → Datierung vor 605

„in euren Tagen“ macht die Regierungszeit Manasses (bis 642) unwahrscheinlich<sup>1</sup>

→ zur Zeit Jojakims; etwa um 609 bis 605, vielleicht auch schon etwas früher (dann aber wohl vor den Reformen Josias 622).

Damit ist Habakuk Zeitgenosse der Propheten Zefanja (um 630) und Jeremia (ab 626)

## Situation zur Zeit Habakuks

### außenpolitisch

Aufstieg der Chaldäer (=Babylonier) zur Weltmacht; Niedergang Assyriens und Ägyptens.

### innenpolitisch

Nach der außerordentlich schlechten Regentschaft **Manasses** (bis 642; vgl. 2Kön 21,10-17) gab es unter dem „guten“ König **Josia**<sup>2</sup> Lichtblicke (umfangreiche Reformen ab 622; 2Kön 23), die aber nicht nachhaltig waren: unter den Nachfolgekönigen **Joahas**<sup>3</sup> und **Jojakim** verschlimmern sich die Zustände im Land wieder – sie taten, „was dem Herrn missfiel“ (2Kön 23,32.37; Jer 22,13-17).

<sup>1</sup> Martin Holland (Wupp. Studienbibel) datiert Habakuk in die Zeit Manasses

<sup>2</sup> Doch auch zur Zeit Josias gab es Ungerechtigkeit im Land zu beklagen: Der Prophet Zefanja (wirkte zur Zeit Josias; vmtl. aber vor 622) nennt Jerusalem eine „gewalttätige Stadt“ (Zef 3,1), beklagt u.a. Götzendienst (1,4ff) und Selbstsicherheit (1,12f)

<sup>3</sup> bei Jer 22 heißt er Schallum

## **Kanonische Einordnung**

### **Zwölfprophetenbuch („kleine Propheten“)**

<b>Hosea</b>	gegen* Israel (=Nordreich)	} *Missstände im Volk / drohende Eroberung durch Assyrer (Ninive)
<b>Joel</b>	„Tag des Herrn“ (allg.)	
<b>Amos</b>	gegen* Israel	
<b>Obadja</b>	Edom – Gericht	
<b>Jona</b>	Ninive – Gericht / Umkehr	
<b>Micha</b>	gegen* Israel+Juda	

– 722 v.Chr.: *Israel von Assyrern erobert* –

**Nahum** *Ninive* – Gericht angekündigt (612 v.Chr. durch Babylonier vollstreckt)  
Grund ist die Schlechtigkeit der Stadt, die Gott nicht länger duldet

**Habakuk** Missstände im Volk; drohendes Unheil

**Zefanja** „Tag des Herrn“ als Gericht über die ganze Welt, auch über Juda/Jerusalem;  
endzeitliche Verheißung für Jerusalem und die Völker

– 586 v.Chr.: *Babylonisches Exil* –

<b>Haggai</b>	Wiederaufbau	} nach dem Babylonischen Exil
<b>Sacharja</b>	geistl. Erneuerung	
<b>Maleachi</b>	Missstände im Volk	

## **Aufbau/Gliederung**

1,1 **Überschrift**

1,2 - 2,20 **Zwei Klagen des Habakuk und Gottes Antworten**

1,2-4 Klage über das Unrecht

1,5-11 Gottes Antwort: es kommt noch schlimmer – durch die Chaldäer

1,12 - 2,1 Klage über den Feind

2,2-20 Gottes Antwort: Gottes Gericht wird kommen – zur bestimmten Zeit

2,2-4 Das Gericht kommt gewiss – der Gerechte wird bewahrt

2,5-20 Fünf Weherufe

3,1-19 **Gebet (Psalm) des Habakuk**